

---

# Stellungnahme des SWISS FICTION MOVEMENT zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung

Der Bundesrat will die Radio- und Fernsehgebühr für Haushalte schrittweise senken und einen Teil der Unternehmen von der Abgabepflicht befreien. Dies erfordert eine Änderung der Artikel 57 und 67b Absatz 1 und 2 der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV).

<https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/das-bakom/organisation/rechtliche-grundlagen/vernehmlassungen/vernehmlassung-zur-teilrevision-der-radio-und-fernsehverordnung.html>

## **Stellungnahme des Swiss Fiction Movement 30.1. 2024**

Das Swiss Fiction Movement (SFM), als integraler Bestandteil des Dachverbands CineSuisse und Verfechter innovativer sowie moderner Narrativen im Kontext des Schweizer Filmschaffens nimmt mit Zustimmung Kenntnis von der Entscheidung des Bundesrats, die Eidgenössische Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» zurückzuweisen. Ferner ist SFM erfreut über die Bestätigung, dass die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) ihren Fokus weiterhin auf die Bereiche Kultur, Bildung und Informationsvermittlung legen wird.

Indes erachtet SFM die geplante Reduktion der Haushaltsabgabe auf 300 Franken pro Jahr als potenziell riskant für die Gewährleistung einer adäquaten medialen Grundversorgung in der Schweiz. Es ist evident, dass ein signifikanter Anteil der SRG-Einnahmen aus Werbemaßnahmen resultiert, insbesondere durch Sendungen aus den Segmenten Sport und Unterhaltung.

Die Umstrukturierungspläne bergen die Gefahr einer Erosion dieser essentiellen Einnahmequellen. Infolgedessen ist eine umfassende Reform der Programmatik sowie eine Steigerung der Effizienz unerlässlich, insbesondere hinsichtlich der Produktion künstlerisch wertvoller und international bedeutsamer Inhalte.

SFM identifiziert signifikantes Potenzial in der Internationalisierung der SRG-Produktionen. Durch die Konzentration auf global relevante Erzählformate und die Erschließung von Einnahmequellen über Lizenzverkäufe könnte die SRG neue Märkte erobern. Das Beispiel Dänemarks seit den 1990er Jahren demonstriert eindrucksvoll die Machbarkeit und den Erfolg einer solchen strategischen Neuausrichtung Richtung künstlerischer Exzellenz.

Im Kontrast dazu steht die gegenwärtige, auf Lokalität, harmlose Unterhaltung und beschränkte künstlerische Durchschlagskraft fokussierte Strategie der SRG, die letztlich zu einer Unterminierung der eigenen Position führt, wie Volksentscheide zeigen.

Es bedarf dringend Investitionen in die senderinterne Bildung und die Entwicklung neuer strategischer Konzepte. Angesichts der bevorstehenden Einsparungen ist eine isolierte Betrachtung der SRG nicht zielführend. Der Bundesrat ist aufgerufen, die Sparmaßnahmen mit substantiellen Verbesserungen in der Medienförderung zu koppeln.

SFM appelliert nachdrücklich, die geplanten Budgetkürzungen nicht unhinterfragt hinzunehmen. Derartige Sparmaßnahmen stellen eine direkte Bedrohung für die Diversität und Qualität des medialen Angebots in der Schweiz dar. Es ist zwingend, dass der Bundesrat parallel zu den vermutlich nicht mehr zu verhindernden Einsparungen eine ganzheitliche und umfassende Reformagenda verfolgt, welche die Relevanz neuer Medienformate wie Games, Podcasts und soziale Medien berücksichtigt, inklusive Stärkung der landeseigenen Plattformen und Media-Player. Nur durch derartige Reformen kann die mediale Vielfalt und Exzellenz in der Schweiz gewahrt und weiterentwickelt werden und Formate entwickelt werden, die der SRG neue Relevanz generieren und der zunehmenden auch politischen Disruption durch global agierende Konzerne entgegenwirkt. Abschließend bekräftigt SFM seine Unterstützung für die Ablehnung der SRG-Initiative durch den Bundesrat und unterstreicht die Dringlichkeit, die Implikationen der anstehenden Budgetkürzungen sorgfältig zu evaluieren und mit umfassenden, zukunftsweisenden Reformen zu flankieren. Dies ist unabdingbar, um sicherzustellen, dass die SRG ihren gesetzlichen Auftrag erfüllen kann und die Schweizer Medienlandschaft in ihrer Vitalität und Vielfältigkeit durch Fokussierung auf Kernaufgaben gestärkt wird.

Swiss Fiction Movement, 30.1.2024

### **Presse über "Swiss Fiction Movement"**

<https://www.tagesanzeiger.ch/sie-wollen-eine-neue-filmfoerderung-und-schreiben-sie-selber-um-394355670330>

<https://www.tagesanzeiger.ch/geofoerdert-wird-wer-etwas-wagt-567094141512>

[https://cinebulletin.ch/de\\_CH/cb-541-september-2023/sentiments-ambivalents-au-sein-de-la-branche](https://cinebulletin.ch/de_CH/cb-541-september-2023/sentiments-ambivalents-au-sein-de-la-branche)



Website:

<http://swissfic.myhostpoint.ch/wordpress/>